

Ritter der Unbefleckten

Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM) – Apostel-Thomas – Apostolatsgemeinschaft



Jahre...

Jubiläumszeit bei der FJM!

"*die werden eh untergehen wie die Titanic!*", so sprach nicht nur einmal ein Priester zu Angehörigen von Bewerber/innen vor Jahren [*um es denen auszureden, bei uns mitzumachen*], sondern auch ganz fromme Beter und Betreiber bzw. dessen Mitautoren anderer Foren und s.g. Apostolatsdienste. Nicht wenig Probleme durften wir erfahren, von ganz 'Lieben Leuten'!

[zum Bild: siehe oben]

Die zu uns kamen haben zum Glauben gefunden bzw. denselben vertiefen können. Sie nutzen wieder vermehrt die Sakramente und sind dem Lehramt wieder zugewendet. Heilung gab es nicht nur im Geiste / an der Seele; auch körperlich haben einige Heilung erfahren dürfen - durch das gemeinsame Gebet und die Feier der Heiligen Messe mit den Priestern, welche sich uns anvertraut haben. Das Bild, die Aufgabe hat in diesem Sinne der Vertreter

„... **wie kann man es anders sagen?**“

- **Gelbe Blätter**, es sind einige weggegangen - zum einen wurde es ihnen ausgedeutet, oder man hat sich für leichtere Wege entschieden; oder sich nicht verstanden!
- **Grüne Blätter**, zum einen für die, die es bis heute ausgehalten haben; und für die, die noch kommen werden.
- **vier Zweige**, für die Bereiche im Apostolat: Text, Radio, TV und 'Vor Ort' (*unterwegs*) ...
- **Früchte**, an jedem Zweig haben sich Früchte gebildet!

Beschreibung, von Br. Johannes-Marcus

unseres Bischofs gegeben: **Zeugnis geben und in jedem das GUTE zu sehen!** Darum sind die gelben Blätter auch noch an den Zweigen. Letztendlich wenden sich Menschen von uns nicht wirklich ab, sie wurden von anderen mit Informationen gefüttert, die dafür sorgten, dass insbesondere im Internet (*auch von offiziellen Stellen*) bei ihnen ein falsches Bild entstanden ist. Uns wurden Verfehlungen Dritter zugeschrieben, bzw. Sachverhalte angedichtet, die den Tatsachen nicht entsprachen. Aber erst einmal öffentlich, dauert es sehr lange bis es geklärt ist - wenn man uns denn auch einmal zuhört und sich von der Wahrheit überzeugen lässt.

Ganz gleich was behauptet oder sonst uns angetan wurde, wir haben uns nicht abgewendet, sondern uns bemüht, geduldig zu warten und nicht aufzugeben. Und das nun seit 10 Jahren.

Nicht nur, dass wir am **15. Mai** unser zehnjähriges Apostolatsjubiläum begehen;

auch die private Lebensgemeinschaft feiert im **Juli** seine ZEHN Jahre [*die Schwestern fünf Jahre im Oktober*].

Bei der Überlegung ein (*zeitliches*) Logo zu entwerfen, kam dann etwas mit Lorbeerblätter; das übliche halt. Aber der Leiter war nicht zufrieden, denn wie in allem **wollen wir nicht kopieren - nachmachen!** Er meinte, es müsse was mit Weinreben zu tun haben, und (!!!) jetzt ist er zufrieden, weil das ausgesagt wird, was in den zehn Jahren so alles passiert ist.

Nach dem ersten geduldigen Warten, haben wir derweil fast **7,5 Millionen** Zugriffe auf unsere Seiten im Internet registriert. Neben den fast 2000 Haushalten [*hauptsächlich in Deutschland, Österreich und Schweiz*] zu denen wir persönlich Kontakt halten, haben sich zur Zeit **326 Mitglieder** (*in drei Ringe*) der Apostolatsgemeinschaft angeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 2

Das ist Grund genug, Gott zu loben und zu preisen. Und darum wollen wir bei einer zentralen Feier alle ganz herzlich einladen:

vom 1. - 4. Juli in Stadtlohn!

Alle sind eingeladen! Wir planen:

- **am 1. Juli um 18 Uhr :**
Andacht zum "Fest der Verehrung des kostbaren Blutes Christi"
- **am 2. Juli um 10 Uhr :**
Anbetung in der Stadtlohner Wallfahrtskapelle, am Hilgenberg
- **am 2. Juli um 15 Uhr :**
Gedenken der Verstorbenen (u.a. der Gründungsmitglieder)
- **am 2. Juli um 18 Uhr :** Vigil zum Apostolatstag, Fest des Heiligen Apostel Thomas
- **am 3. Juli um 09 Uhr :**
Andacht auf dem Rosenkranzweg in Vreden (bei Claushues)
- **am 3. Juli um 15 Uhr :**
Festandacht zum Apostolatstag der privaten Gemeinschaft (siehe dazu Tagesordnung, Seite 3)
- **am 4. Juli um 09 Uhr :**
Andacht, Heilige Messe inkl. Prozession mit der Stadtlohner Gemeinde

für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt, wenn wir wissen wer kommt ... [bei Übernachtungswunsch, **bitte schon jetzt anmelden!!!**]

*

Wir planen wieder einen Bus von Passau über Salzburg, Rosenheim München, Nürnberg ... da bereits viele angekündigt haben, teilnehmen zu wollen. Derzeit sind 40 Anmeldungen für den Bus. Es ist aber noch Platz! Wegen der Zimmerbestellung müssen wir reservieren, und zwar jetzt! Eben, weil es ja Hochfest der Muttergottes in Stadtlohn ist und nebenher einige Aktionen laufen und viele Übernachtungen gebraucht werden. Damit wir nicht in Bettenot geraten, möchten wir schon zeitig anmelden können. Darum bitten wir ... schon jetzt zu buchen!



Hinweis

Die Fortsetzung der Beiträge über die Heiligen Engel, Armen Seelen usw...

da diese Ausgabe nicht an alle geht, bitten wir Kopien zu machen und an Interessierte weiterzugeben.

Diese Schrift geht an: Alle Mitglieder der 3 Ringe; sowie Einlader und Gruppen-/Vertreter ... etc.

... wer also keine Ausgabe bekommen hat, den bitten wir um Verständnis. Wir geben, solange wir können ...

Darum folgen die Fortsetzungen der o.g. Beiträge mit der nächst geplanten Ausgabe.

PS: Neben unseren Internetadressen könnt ihr uns finden, wenn ihr Internet habt: Facebook.com bzw. Twitter.com unter der Kennung: **brjmfjm**

>>> FJM-Rosenkranz-Gebetskette...

lädt ein mitzumachen – weiterzuempfehlen - weiterzusagen ... <<<

Am 31. Januar hat der Leiter der FJM, Br.Johannes-Marcus in einer Radio/TV-Sendung eine Gebetskette neu installiert. Mitgemacht haben spontan **88 Teilnehmer** [aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg] und weitere melden sich noch an.

Zur Zeit sind es **197 Teilnehmer**, obwohl einige Mitbeter bislang wieder ausgeschieden sind. Es ist keine neue Aktion, sondern eine abgeänderte und erweiterte. Die Gebetskette wurde schon im Juni 2002 ins Leben gerufen, als Patenschaft für eine gottgeweihte Seele (vgl.

Info 24). Damals verpflichtete man sich, für ein Jahr täglich ein Gesätzlein zu beten. Mit dieser abgeänderten Aktion verpflichtet man sich jedoch nur für einen Monat, und wir beten in den verschiedenen Intentionen [für die Kirche: Papst, Kardinal, Bischof, Priester und alle kirchl. Mitarbeiter; für das Volk Gottes: um die Bekehrung der Sünder; die Leidenden; die Sterbenden und die Armen Seelen im Fegfeuer]. Wir beten in den Anliegen der Heiligsten Herzen Jesu und Mariens - als Sturmgebet! Wir wollen wie ein

Schneepflug oder wie eine *Kehrmaschine*, die die Straßen reinigt/befreit, das Übel auf unserem Lebensweg beiseite räumen.

In der ersten Sendung wurden in einer **[LIVE]**-Sendung im Radio/TV die Namen und Gesätzchen gezogen. Einige kamen dazu in ihren Gruppen zusammen, um sich in großer Gemeinschaft zu verbinden.

Begleitet wird diese Aktion von Priestern, welche täglich für die Teilnehmer in der Heiligen Messe beten und ihnen den Segen senden.

Man darf sich jederzeit anmelden und ist nicht an eine Mitgliedschaft in der FJM etc. gebunden. Auch Du darfst andere dazu einladen!!!

Zu jedem Monatsende kann man die Gebetskette wieder verlassen. Ansonsten wird man im folgenden Monat immer wieder übernommen.

So haben viele am TV/Radio in Gruppen zugeschaut / zugehört oder per Zuschauertelefon mitgemacht.

Ihr dürft also ALLE gerne mitmachen und es weitersagen. Lieben Segensgruß von P. A.; P. B. und Hw. Pfr.M.Sta und Hw. Pfr. G.M.



Wir laden ein mitzubeten !!!

Zum Engel des Herrn bzw. Regina caeli (Mittags): für alle Mitglieder des 1., 2. + 3. Ring – 3 x 3 Ave Maria... mit dem Zusatz: „sende Ihnen den Heiligen Geist“ oder „sende uns den Heiligen Geist“

Abends am Kreuz, am Bild der Mutter Gottes: „**Mutter Maria**, ich geb dir all meine Leiden, die Leiden der ganzen Welt. Vereine diese Leiden mit den Leiden deines Sohnes JESUS CHRISTUS und bringe es so unserem himmlischen Vater zum Opfer dar. Für die Bekehrung der Sünder und die Befreiung der Armen Seelen aus dem Fegefeuer“ und das Gebet: „**Um der Bluttränen Mariens**, unserer Heiligsten Mutter, des kostbaren Blutes Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus willen – Vater, schenke Deine Gnaden all den Seelen neu, die erkaltet oder gar lau sind besonders für Deine Priester und Ordenskinder. Gelobt sei das kostbare Blut Jesu Christi und die Bluttränen Mariens.“

7. jeden Monats: **zu Ehren des himmlischen Vaters**. Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob Nr. 764

13. jeden Monats: **Zu Ehren der Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica** mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

19. jeden Monats: **Gedenken an den Hl. Josef**

22. jeden Monats: **Ungeborenen Rosenkranz** oder - **Kreuzweg**

29. jeden Monats: **Gedenken der Hl. Erzengel**, insbesondere durch den Engelrosenkranz!

Dienstags beten wir den Aufopferungs-Rosenkranz v. Br.JM in der Leidensstunde

Donnerstags beten wir um Heilung für die uns anvertrauten Nächsten in der Welt – den **Sanctus Rosenkranz**

Freitags beten wir den Kreuzweg – auf Bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die *Selbstmörder* – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche *aus Seiner Kirche ausgetreten* und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER mir am 21. Januar 01 durch eine Betschwester und einen Priester anvertraut hat (*Teilnahme auf Absprache!*).

Zweiter Samstag im Monat: beten wir mit der Vesper das Zönakel nach Pfr.Gobbi

Letzter Samstag im Monat: Gebetstreffen zu Ehren des Prager Jesulein um 14:30 Uhr mit entsprechender Andacht in der Oase, 48703 Stadtlohn, Steinkamp 22

Zu jedem 8. Dezember, um 12 Uhr: **WELTGNADENSTUNDE**, in der Hilgenbergkapelle zu Stadtlohn... Eucharistische Anbetung – anschließend Heilige Messe (soweit möglich).

Nach einem anschl. Imbiss in der Apostolatsgemeinschaft **FJM** ist auch wieder ein Einkehrtag vorgesehen. Schon jetzt laden wir ein und bitten um Anmeldung: 02563 – 207330

Unser Telefonradio in Deutschland, Österreich und in der Schweiz:

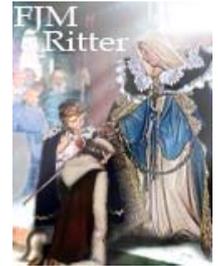
Wir laden ein zum Mithören – und Weitersagen:

 : 0 (049) * 345 4834 1111

 : 0 (043) * 720 701 371

 : 0 (041) * 32 510 3112

* = Einfügung (...) der Anrufer aus den Nachbarländern!



Das Radio der gesunden Kost: **Marianisch – Eucharistisch und Papstreu!** Wir stehen zu den Säulen der Kirche: **das Kreuz – die Sakramente – das päpstliche Lehramt – und zur dreifaltigen Kirche.** Wir lieben und leben sie! Wir sind keine Kopie von irgendwem; Wir wollen auch niemanden ersetzen! Wir wollen **das** aussenden, was man kaum oder nirgends so deutlich hören kann:

*Die Leiden Christi heute,
für uns ...*

*Die Leiden,
der wahre Weg zur Heilung!*

*Werde Licht,
durch die Wahrheit
Licht & Finsternis*

der Weg zur Erkenntnis von vielen Unwahrheiten und was wir, jeder Getaufte und Gefirmte an Pflichten haben.

Für die Mitglieder des 1. – 3. Ring:

Tagesordnung des Apostolatstages

Fest des Heiligen Apostel Thomas (3. Juli)

Beginn: 15 Uhr

in der Halle (*hinterm Haus*)

48703 Stadtlohn, Steinkamp 22

bei den Apostel-Thomas-Schwestern

Das gemeinsame Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Das gemeinsame Gebet für die Mitglieder

Grußworte und Vortrag zum Thema:

Nachfolge Christi der Ersten Jahre

Neben den Mitgliedern der drei Ringe haben wir einige Priester und Ordensleute eingeladen, die **uns** auf dem steinernen Weg begleitet haben. Auch den Pfarrer der Gemeinde Stadtlohn, sowie die Gründungsmitglieder haben wir als Ehrengäste zu dieser Stunde gebeten uns zu begleiten.

Nach dem geistlichen Auftanken, laden wir anschließend zur besonderen Agape und gemeinsamen Lobpreis ein. Wer Singe Jerusalem - Bücher, Gitarre o.ä. hat, darf dies gerne mitbringen!

Unseren Dank für die Mitwirkung, euer Br.Johannes-Marcus

Impressum

„Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft
**Familie der Heiligen Herzen
 Jesu und Mariens (FJM)“**

(von röm.kath. Christen gemäß Can. § 215 CIC
 gegründet; unser Ziel ist: im Sinne des 710 ff. CIC -
 Säkularinstitut)

v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff (JM(FJM))

Kontakt: Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

Tel: +49 700 / 27560356

Fax: +49 2563 / 207332

Internet <http://FJM-Ritter.eu>

Radio: <http://FJM-Ritter.info>

Mediathek: <http://FJM-Ritter.tv>

Alles über FJM: <http://blog.fjm-ritter.eu>

E-Mail: redaktion@fjm-ritter.eu

Für alle Gaben, Gebete und Opfer sagen wir allen
 ein unendlich ewiges „Vergelt's Gott!“

* © + ® 2000-2009 FJM.jm

Atempause

Wir laden **dich** – Interessierte – zum Gebet, zu
 einer Atempause, zum Kennenlernen für ein
 mögliches Mitleben ein.

Bedingung: Mitleben, was unsere Regel sagt
 (*sonweit möglich*); Gebet – Stille – Hl. Messe etc.-
 gemeinsames Lesen der Bibel u.a. Texte!

*

Für ALLE: Wir laden **dich** – Interessierte –
 ein, zu unseren Festtage: vom 7. – 9.
 Dezember und 1. – 4. Juli in Stadtlohn,
 Steinkamp 22; 19. Oktober, um 14 Uhr in
 Altötting, Franziskushaus.

Sowie jeden Donnerstag und letzten Samstag
 im Monat, Beginn um 14:30!!!

Weitere Termine auf Absprache. Zum Beispiel:
 Allerheiligen, Silvester

**Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie
 es von mir im Sommer '98 und nun vor
 allem in der Botschaft von Medjugorje am
 25. Oktober 2000 erbat. Wir können dann
 niemanden vergessen, auch dich nicht!**

**Eine Kontoverbindung wie
 gewünscht, hier von unserer**

Mitschwester: Eva Maria Schmitz,

Postbank München - Nr: **785 174 804**

– BLZ: **700 100 80** – aus den

Nachbarländern bitte folgende Daten
 verwenden:

BIC: **PBNKDEFF**

IBAN: **DE02700100800785174804**

Bitte dabei immer den
 Verwendungszweck und Namen oder
 die Adressnummer angeben.

FJM-Ritter.eu



Zeit.is



Liebe Leser,

wir möchten Euch DANKE sagen.
 Denn nicht nur das Apostolat im
 Internet feiert seit dem **15. Mai** –
 zehn Jahre Bestehen, auch dieses
 Info ist am **13. Juli** 2000 zum ersten
 Mal erschienen.

Es war Bestandteil der Einladung zur
 Gründung der Gemeinschaft, der
 heutigen Apostolatsgemeinschaft
FJM.

Seit diesem Zeitpunkt haben wir
 jährlich vier bis 12 Ausgaben pro
 Jahr mit wichtigen [*oder vielleicht
 auch mal unwichtigen*] Themen
 verfasst.

Einige haben geholfen Beiträge zu
 erstellen, andere bei der Korrektur.
 Bis dahin, dass viele Hände geholfen
 haben, um die Schrift auf dem Weg
 zu bringen, und wir haben es immer
 mit Freude gemacht.

Nur wenige Infos konnten nicht an
 alle verteilt werden, wie diese
 Ausgabe, weil das Geld dafür nicht
 reichte.

Zeitweise kommen wir (*ohne
 Internetzugriffe*) bis auf 1700
 Haushalte, die über Themen von
 Heiligen, Lehre der Kirche – der
 Wandel in unserer Liturgie/-ordnung
 usw. erfahren.

Am deutlichsten fanden die Mit-
 /Autoren Worte wenn es um
 Irrlehren und den Einzug der Götzen
 / falschen Götter im katholischen
 Hause ging.

Leider konnten dies nicht alle Leser
 annehmen. Es fällt schwer sich vom
 Übel loszusagen – gerade weil es
 selbst von Geistlichen der röm. kath.
 Kirche angeboten / verbreitet wird.
 Oft war man bereit zu schweigen,
 doch der Herr sagt uns immer
 wieder:

So zum Beispiel „Ez. 3,17-21:
 »Menschensohn, zum Wächter
 für das Haus Israel bestellte ich
 dich; hörst du aus meinem Munde
 ein Wort, so verwarne sie in
 meinem Auftrag! Sage ich zum
 Frevler: Nun musst du sterben,
 und du verwarnt ihn nicht und
 redest nicht, um den Frevler vor
 seinem frevelhaften Wandel zu
 warnen und ihn am Leben zu
 erhalten, so wird dieser Frevler
 infolge seiner Schuld sterben;

sein Blut aber werde ich von
 deiner Hand fordern. Verwarnt
 du aber den Frevler, ohne dass
 dieser sich von seinem Unrecht
 und seinem frevelhaften Wandel
 bekehrt, dann wird dieser Frevler
 infolge seiner Schuld sterben; du
 aber hast dein Leben gerettet.
 Wendet sich ein Gerechter von
 seiner Gerechtigkeit ab und
 verübt Unrecht, so lege ich ihm
 einen Anstoß in den Weg, dass er
 ums Leben kommt. Hast du ihn
 nicht verwarnt, dann stirbt er
 infolge seiner Verfehlung. Seiner
 Gerechtigkeit, die er geübt, wird
 nicht mehr gedacht. Sein Blut
 aber fordere ich von deiner Hand.
 Hast du aber einen Gerechten
 verwarnt, er solle nicht sündigen,
 und er sündigt tatsächlich nicht,
 so bleibt er am Leben; denn er
 ließ sich warnen, und du selbst
 hast dein Leben gerettet.«
 Oder nach „Ez. 33, 1-9: Das Wort des
 Herrn erging an mich:
 »Menschensohn, rede zu den
 Söhnen deines Volkes und sprich
 zu ihnen: Angenommen, ich
 bringe über ein Land das
 Schwert, und es erwählen sich die
 Landesbürger einstimmig einen
 Mann und bestellen ihn zu ihrem
 Wächter; dieser sieht nun das
 Schwert über das Land
 hereinbrechen, stößt in das
 Widderhorn und warnt das Volk;
 wenn dann einer den Schall des
 Hornes hört, sich aber nicht
 warnen lässt, so dass das Schwert
 kommt und ihn hinwegrafft, so
 kommt sein Blut über sein
 eigenes Haupt. Den Schall des
 Widderhornes hat er vernommen,
 ließ sich aber nicht warnen; sein
 Blut kommt also über ihn selbst.
 Jener aber hat gewarnt und
 dadurch sein Leben gerettet. Sieht
 jedoch der Wächter das Schwert
 hereinbrechen, stößt aber nicht
 ins Widderhorn und warnt das
 Volk nicht, so dass das

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4 ...

Schwert kommt und einen von ihnen hinwegrafft, so wird dieser zwar wegen seiner Schuld hinweggerafft, sein Blut aber fordere ich aus der Hand des Wächters. Dich aber, Menschensohn, habe ich zum Wächter über das Haus Israel bestellt. Hörst du aus meinem Mund ein Wort, dann warne sie in meinem Auftrag! Wenn ich vom Frevler sage: **>Frevler, du musst sterben!<**, und du redest nicht, den Frevler vor seinem Wandel zu warnen, so wird dieser Frevler zwar wegen seiner Schuld sterben, sein Blut aber fordere ich von deiner Hand. Hast du aber den Frevler vor seinem Wandel gewarnt, er solle davon abstehen, dieser aber bekehrt sich nicht von seinem Wandel, so wird er zwar wegen seiner Schuld sterben, du aber hast dein Leben gerettet.“

Und wenn man mich heute fragt, wegen dem Zustand in unserer Kirche, aber auch in der Gesellschaft da draußen, und in den Familien, dann kann ich nicht anders antworten als der Herr es selbst tat (vgl. Matth. 24) – *Auszug*:

„6-14: Ihr aber werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören, seht zu, lasst euch nicht schrecken; denn es >muss so kommen< (Dan 2,28), aber noch ist es nicht das Ende. Denn aufstehen wird >Volk wider Volk< (2.Chron 15,6) und >Reich wider Reich< (Is 19,2), und Hungersnöte werden sein von Ort zu Ort und Seuchen und Erdbeben. das ist der Anfang der Wehen. Alsdann werden sie euch der Drangsal überliefern und euch töten, und ihr werdet verhasst sein bei allen Völkern ob meines Namens. Da >werden viele zu Fall kommen< (Dan 11,41), einander verraten und einander hassen. Viele falsche Propheten werden aufstehen und werden

viele verführen. Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der vielen erkalten. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und es wird dieses Evangelium vom Reiche verkündet werden in der ganzen Welt, zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird kommen das Ende.“

Bitte lest mal das ganze Kapitel 24!

Und weil man ja lieber auf die falschen Propheten und Lehrer hört, die gegen das päpstliche Lehramt und den Papst sprechen, so sei ihm/ihr gesagt, wie es der Heilige Paulus angeraten hat (vgl. 1. Tim. 4,1-16):

„Der Geist aber sagt ausdrücklich: In den späteren Zeiten werden manche vom Glauben abfallen und Irrgeistern sich zuwenden und Lehren von Dämonen, die unter Verstellung trügerisch reden, aber gebrandmarkt sind in ihrem eigenen Gewissen. Sie verbieten das Heiraten und den Genuss von Speisen, die Gott doch geschaffen hat, damit sie unter Danksagung genossen werden von denen, die glauben und die Wahrheit erkannt haben. Denn alles, was Gott geschaffen, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es unter Danksagung genommen wird; es wird ja geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet. Mahnung zu vorbildlichem Wandel. Wenn du dies den Brüdern darlegst, bist du ein trefflicher Diener Christi Jesu, genährt mit den Worten des Glaubens und der rechten Lehre, der du gefolgt bist. Mit den unheiligen, albernen Geschichten befasse dich nicht; übe dich vielmehr in der Frömmigkeit! Denn die leibliche Übung ist zu wenigem nützlich; die Frömmigkeit aber ist zu allem nützlich, sie hat die Verheißung des Lebens, des irdischen und des künftigen. Glaubhaft ist das Wort

und aller Annahme wert. Denn dafür arbeiten und kämpfen wir, weil wir unser Hoffen auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der aller Menschen Retter ist, vor allem der Gläubigen. Dies verkünde und lehre! Niemand soll dich geringachten deiner Jugend wegen. Sei vielmehr ein Vorbild für die Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit! Bis ich komme, widme dich dem Vorlesen, der Ermahnung, der Unterweisung! Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, wie sie dir zuteil wurde auf Grund einer prophetischen Offenbarung unter Handauflegung der Ältestenschaft! Darauf richte deine Sorge, darin gehe auf, so dass dein Voranschreiten sichtbar sei für alle! Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre, halte dich daran; denn wenn du es tust, wirst du dich selber retten und jene, die auf dich hören.“

Schon oft wies ich darauf hin, wie man erkennen könnte, ob jemand tatsächlich im Sinne der röm. kath. Kirche spricht, und vielleicht tatsächlich von Gott gesandt wurde! Doch irgendwie scheint dieser Hinweis ins Leere zu laufen, obwohl dies (*auch wenn ich es vorher nicht wusste*) die Prüfkriterien eben der Mutter Kirche sein sollen.

Ich frage mich auch, weshalb prüft man nicht nach den Kriterien der Kirche, und warum schlägt man total nieder, wenn es denn doch am Ende Lehren des Papstes, des päpstlichen Lehramtes sind, was ich zum Beispiel – mit Erlaubnis des Priesters verbreitet habe.

Ist es vielleicht deshalb, dass man das was die Kirche sagt gar nicht mehr hören, wissen will?

Fortsetzung Seite 6

III Noch einmal heben wir die **fünf Edelsteine** (*plus 2*) und **vier Säulen** hervor! Grund ist eine immer
 III schärfere Kampfansage, gegen alle, die dem Papst und Lehramt treu sind. Wie können wir erkennen
 III wer uns den rechten Weg weist; wo der richtige Weg zu finden ist.

III Wir sind überzeugt, dass auch nur geringe Abweichungen von den folgenden Punkten uns von Gott
 III wegbringen und Irrlehren in uns Einzug finden können. Der New Age-Weg, die Esoterik bis hin zu
 III okkulten Angeboten vieler Religionen, fordern von uns einen klaren Blick. Diesen hat uns Jesus
 III Christus selbst vorgegeben. Niemand sollte abweichen, wenn er tatsächlich Gott folgen möchte.
 III Also, jeder der Dich auf einen Weg bringen möchte - zu "Seiner" Gemeinschaft führen möchte und
 III sagt: *hier findest Du Jesus ...* prüfe es an den Edelsteinen und Säulen. Die Heilige Schrift sagt: **Es
 III werden viele in Meinem Namen auftreten, folgt ihnen nicht!**

III Die **fünf Edelsteine** (+2):

- III • **Gehorsam** (*mit Gott und der Kirche*)
- III • **Wahrheit** (*mit Gott und der Kirche*)
- III • **Einheit** (*mit Gott und der Kirche*)
- III • **Demut**
- III • **Liebe**

- III 1. **Gebet**
- III 2. **Glaube**

III **Stimmt eines nicht, prüfe es bis es wieder 'fünf' sind. Stimmt mehr wie eines nicht, dann wirf
 III es weg!** Die beiden Weiteren (1. + 2.) sind zusätzlich notwendig um die Pforten der Heiligen Schrift
 III aufzuschließen - das Wort Gottes zu verstehen.

III Die **vier Säulen**:

- III • **Kreuz**
- III • **sieben Sakramente** (*Taufe, Buße = Beichte, Kommunion = Eucharistie, Firmung, Ehe, Priesterweihe, Krankensalbung*)
- III • **päpstliches Lehramt** (*Bibel, Katechismus, CIC, päpstliche Schriften*) und der Papst
- III • **die Heiligen des Himmels, voran Maria und Josef**

III **Nichts davon darf fehlen** (*weder ein Punkt, noch der Teil eines Punktes (also was die Sakramente
 III angeht)*), es wäre nicht mehr **Kirche Jesu Christi, sondern Kirche von Menschen gemacht!**

Ist es nicht so, dass der süße Honig, den man uns ums *Mäule* schmiert besser schmeckt, nur weil zum Beispiel die Piusbrüder eine schöne Messform haben?
 Die Mutter Kirche verlassen und dem Ungehorsam zu folgen, nur weil eine angebliche Botin sagt dass es Gottes Wille ist ...
Ich fasse es nicht. Wo sind die Kriterien erfüllt, genau genommen: brechen sie doch ALLE, es wird nicht ein Punkt eingehalten. Und doch folgt man lieber diesen Irrlehren, Füchsen – oder auch Wölfen im Schafspelz.

Ja, sie nutzen das Vergehen Einzelner, um zu behaupten, das doch in der röm. kath. Kirche so viel Leid verursacht wurde. Gleichzeitig nimmt man aber Gott das Recht zu richten. Man richtet selbst.
 Man nimmt dem Petrus den Schlüssel – die Schlüsselgewalt, die einzig GOTT ihm gegeben hat, und man merkt es nicht.
„Wie lange soll ich euch noch ertragen?“ fragt uns Jesus, dem wir nicht mehr gehorchen. Man glaubt gerettet zu sein, weil die Piusbrüder so toll feiern können, doch hat man das verlassen, was

Gott uns in der Taufe gegeben hat: Die Gnadenordnung, in der Einheit mit dem Papst und Seiner Kirche. Und nicht mit irgendwelchen Protestierern in der Welt. Ich schäme mich für den Verrat derer, die IHM gelobt oder versprochen haben, IHM – seiner Mutter und Seiner Kirche zu folgen.
 Ich vertraue, dass ihr rechtzeitig aufwacht und wieder lernt auf den Papst und das päpstliche Lehramt zu hören. Zu beten, dass alle sich der Wahrheit zuwenden und nicht dem Honig!
 Ich danke allen für das Vertrauen!